

Inbetriebsetzung / Änderung der Gasanlage

Kundenanschrift

 Name, Vorname

 Zusatz

 Straße, Hausnummer

 Postleitzahl, Ort

 Telefon, Fax, E-Mail

Verbrauchsstelle

 Art der Verbrauchsstelle (siehe Rückseite „Hinweise...“)

 Branche der Verbrauchsstelle (siehe Rückseite „Hinweise...“)

 Straße, Hausnummer

 Postleitzahl, Ort

 Lagebezeichnung der Verbrauchsstelle (siehe Rückseite „Hinweise...“)

Ich beauftrage die Inbetriebsetzung der Gasanlage bis zur Absperrereinrichtung am Zählerplatz für die oben genannte Verbrauchsstelle. Bei bestehenden Anlagen teile ich die Erweiterungen / Änderungen der Anlage sowie die Verwendung zusätzlicher Verbrauchsgeräte mit. Hiermit einhergehend kann der Ein-/ Ausbau sowie die Auswechslung von Messeinrichtungen erfolgen.

- Der Messstellenbetrieb erfolgt durch Dritte Die Messung erfolgt durch Dritte

 Ort, Datum, Unterschrift des Kunden

Leistungen

zu berücksichtigender Gleichzeitigkeitsfaktor (g): _____

Art der Einrichtungen <small>* nicht zutreffendes streichen</small>	Nennwärmeleistung					
	bisher		neu		insgesamt	
	Stück	kW	Stück	kW	Stück	kW
Kocher/Herd						
Durchlaufwasserheizer						
Vorratswasserheizer						
Raumheizer - Heizherd						
Umlaufwasserheizer mit – ohne Warmwasserbereitung *						
Heizkessel mit – ohne Warmwasserbereitung *						
Brennwertgerät mit – ohne Warmwasserbereitung *						
Kraftwärmekopplung						
Wärmepumpe						
Sonstiges						
Summe						

Voraussichtlicher Jahresverbrauch: _____ kWh (siehe Rückseite „Hinweise...“)

Ausführung der Gasanlage:

- neue Anlage
- abgetrennte Anlage von Zähler Nr.: _____
- wieder in Betrieb genommene Anlage
- außer Betrieb genommene Anlage von Zähler Nr.: _____
- zusammengelegte Anlage auf Zähler Nr.: _____ auszubauender Zähler Nr.: _____
- erneuerte /erweiterte Anlage von Zähler Nr.: _____ auszuwechslender Zähler Nr.: _____

Lagebezeichnung der Messeinrichtung:

(z.B. Keller, Netzanschlussraum, Station, usw.) _____

Zählerplatz-Nr.: _____

Erklärung des Installateurs

eingetragen unter Nr.: _____

beim Verteilnetzbetreiber (VNB): _____

Name der verantwortlichen Fachkraft: _____

Die Anlage wurde von mir/uns nach den anerkannten Regeln der Technik, (TRGI) und den Technischen Anschlussbedingungen Erdgas für das Netzgebiet Leverkusen des VNB errichtet, geändert, erweitert und geprüft und für dicht befunden . Das Prüfergebnis ist dokumentiert. Über die Abgasanlage hat eine Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister stattgefunden.

Vermerke:

Ort, Datum, Unterschrift verantw. Fachkraft, Firmenstempel

Hinweise zum Formblatt „Inbetriebsetzung / Aufnahme / Änderung der Nutzung des Netzanschlusses Gas“

Einreichen des Antrages bitte ausschließlich unter der E-Mail-Adresse : IBA-GAS-WASSER@evl-gmbh.de

Terminvereinbarung:

Vereinbaren Sie bitte frühestens ab dem 3. Werktag nach Abgabe des vollständig ausgefüllten Inbetriebsetzungsantrags einen Termin unter der Rufnummer 0214/8661-447. Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8.00 - 15.15 Uhr und freitags von 8.00 - 12.30 Uhr.

Hinweis: Sollten Unterlagen fehlen, die zur Inbetriebsetzung benötigt werden, beginnen die 3 Werktage ab dem Tag der Vollständigkeit!

Art der Verbrauchsstelle:

Bitte geben Sie die Art der Verbrauchsstelle (z.B. Wohnung, gesamtes Haus, Ladenlokal, Geschäft, Wärmepumpe, BHKW, usw.) an.

Branche der Verbrauchsstelle:

Bitte geben Sie die Branche der Verbrauchsstelle (z.B. Bäckerei, Friseur, Drogerie, Produktion, KFZ-Werkstatt usw.) an.

Lagebezeichnung der Verbrauchsstelle:

Bitte hier die nähere Umschreibung der Örtlichkeit der Verbrauchsstelle eintragen. Bei der Lagebezeichnung der Verbrauchsstelle hinsichtlich „links“, „rechts“ etc.. erfolgt die Festlegung immer aus der Sicht von außen auf die Objekt-Vorderseite (Haustüre).Diese Angaben müssen identisch mit der Zählerplatzbeschriftung sein.

Voraussichtlicher Jahresverbrauch:

Für Verbrauchsstellen mit einer jährlichen Entnahme größer 1,5 Millionen kWh und einer stündlichen Ausspeiseleistung von 500 kW ist in unmittelbarer Nähe des Zählers ein Telekommunikations-/Niederspannungsanschluss und Potentialausgleichleiter erforderlich.

Messeinrichtung

Art:

- Zweistutzen-Balgengaszähler
- Drehkolbengaszähler
- Turbinenradgaszähler
- Zählerregler
- Hausdruckregler
- Kommunikationsmodul
- Zustandsmengenumwerter
- Datenspeicher

Ausführung als:

G _____

G _____ DN _____

G _____ DN _____

Typ: _____

Typ: _____

Art: _____

Vermerke (Mängel, Hinweise für Monteur usw.):

Hinweise zur Gasinstallation für Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) durch die Umstellung von L- auf H-Gas im Netzgebiet der RNG

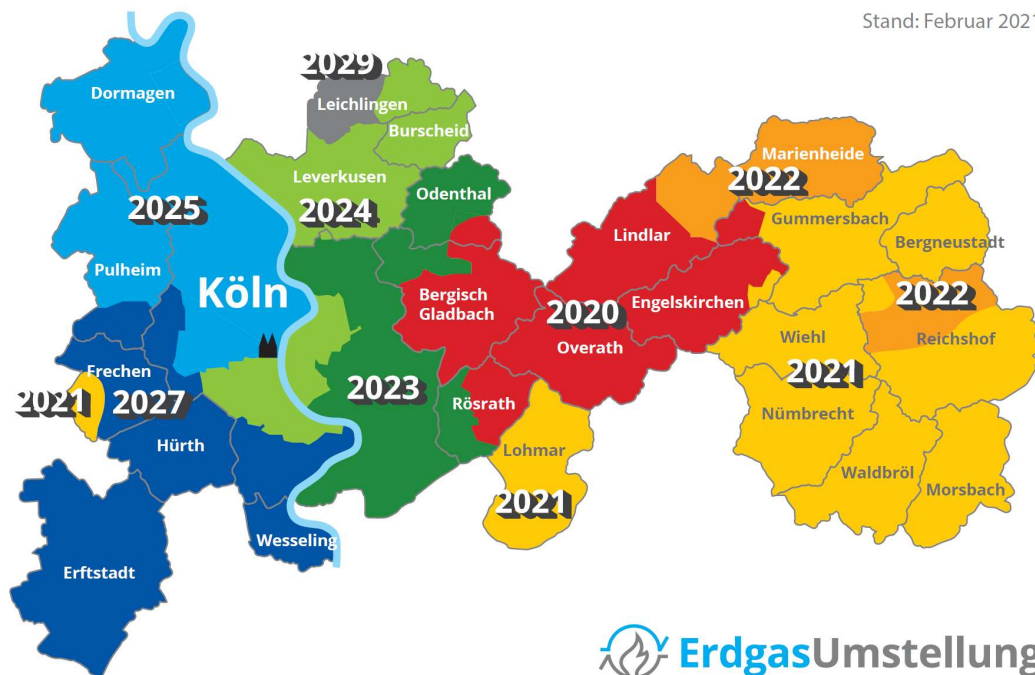
Im Netzgebiet der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG) findet die Umstellung der Gasversorgung von L- auf H-Gas in den Jahren von 2020 bis 2029 statt. Die Kunden erhalten hierzu ab zwei Jahren vor der Umstellung einen ersten Besuchstermin der ErdgasUmstellung (eine Marke der RNG) um die Gerätedaten zu erheben. Wenige Wochen vor und nach der Umstellung auf H-Gas werden die Geräte dann von der ErdgasUmstellung auf H-Gas angepasst, sodass keine Einschränkungen in der Erdgasversorgung für den Kunden entstehen.

- **Wir benötigen dringend einen Hinweis, wenn** Sie vor der Anpassung und Umstellung auf H-Gas bereits erhobene bzw. angepasste Geräte tauschen oder neue Geräte an (neuen) Erdgasanschlüssen installieren (etwa bei Neustellung, Umbau von Strom auf Gas, etc.). Füllen Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Kunden das „Formular Gerätetausch“ aus und senden es an uns zurück. Das Formular steht unter www.meine-erdgasumstellung.de/viu zur Verfügung.

WICHTIG: Sollten Sie vor der Umstellung auf H-Gas im betroffenen Gebiet ein Neugerät installieren oder ein Gerät austauschen, bringen Sie zwingend die **H-Gas Düse zur Inbetriebnahme** mit und hinterlassen Sie die Düse am Gerät. Anderenfalls kann das Gerät ggf. nicht mehr rechtzeitig auf H-Gas angepasst werden, was zu einer Sperrung beim Kunden führt. Sollte die H-Gas Düse zur Inbetriebnahme nicht vorliegen, kann die Inbetriebnahme verweigert werden. Wir empfehlen den Einbau von Erdgasgeräten mit adaptiver Regelung.

Bei Installationen nach der Schaltung auf H-Gas im jeweiligen Umstellgebiet achten Sie darauf das Neugerät direkt mit einer passenden Düse und den korrekten Einstellungen für H-Gas in Betrieb zu nehmen!

Informieren Sie sich rechtzeitig über die betroffenen Umstellgebiete mit unserer interaktiven Karte (www.meine-erdgasumstellung.de/meine-umstellung/umstellungsprozess/).



- **Im Rahmen der Anpassung und Schaltung könnten Verbraucher an Sie herantreten...**

... weil Ihr Erdgasgerät nach der Erhebung als nicht anpassbar eingestuft wurde.

Ursachen hierfür sind meist das Alter des Gasgerätes, nicht mehr verfügbare Ersatzteile des Herstellers oder der Zustand einzelner Gerätebauteile. Betroffene Kunden bitten wir stets, Ihr Gerät auszutauschen oder sich an ein Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) ihrer Wahl zu wenden. Sollten Sie die Anpassung eines betroffenen Erdgasgerätes auf H-Gas übernehmen, müssen Sie uns eine **Haftungsfreistellung mit einem Kostenvoranschlag für die Anpassung** zusenden. Wir prüfen im Anschluss die Erstattungsfähigkeit der veranschlagten Kosten. Das entsprechende Formular „Rückmeldebogen zur Anpassung durch ein eingetragenes Installationsunternehmen“ senden wir den betroffenen Kunden mitsamt der Mitteilung zur Nicht-Anpassbarkeit ihres Erdgasgeräts zu. Wenn Sie sich vorab über den Inhalt des Formulars informieren möchten, übermitteln wir Ihnen dieses gerne als Muster. Sofern ein Gerät nicht für den Verbrauch von H-Gas geeignet ist, keine Ersatzteile verfügbar sind und kein VIU das Gerät reparieren und anpassen kann, muss ein Gerät ersetzt werden. Bei dem Austausch eines Erdgasgerätes können Förderansprüche für den Kunden bestehen. Informieren Sie sich hierzu gerne online unter www.meine-erdgasumstellung.de/meine-umstellung/gesetzlicher-rahmen/.

... weil Ihr Erdgasgerät nach der Anpassung nicht korrekt funktioniert.

In diesem Fall verweisen Sie die Kunden bitte zunächst an die Helpline der ErdgasUmstellung, kostenfrei telefonisch erreichbar unter 0800 4398 444 (Servicezeiten Mo.-Fr., 7-20 Uhr und Sa., 8-16 Uhr) und per E-Mail an info@meine-erdgasumstellung.de. Bitte werden Sie nicht anderweitig aktiv. Wir übernehmen keinerlei Kosten bei einer eigenmächtigen Beauftragung durch den Kunden oder für Anfahrten Ihrerseits. Weitere Informationen hierzu finden Sie auch im „Flyer für Schornsteinfeger und Vertragsinstallationsunternehmen (VIU)“ auf unserer Homepage unter Download → Fachinformationen (www.meine-erdgasumstellung.de/download/).

... weil Ihr Erdgasgerät oder Ihre Kundenanlage gesperrt wurde.

Liegt ein sicherheitstechnischer Mangel an der Kundenanlage oder dem Erdgasgerät vor, wird dem Kunden eine Mängelkarte ausgestellt, die Anlage oder das Gasgerät gesperrt und ggf. die Anpassung abgebrochen. Ebenso kann eine Versorgungsunterbrechung der Kundenanlage durch eine fehlende Anpassung des Gasgerätes oder eine fehlende Information zum Gerätetausch begründet sein. Zur Beseitigung des Mangels oder Wiederinbetriebnahme der Anlage werden Sie direkt vom Kunden beauftragt. Sollten Sie ein gesperrtes Gerät vorfinden, bei dem noch keine Anpassung auf H-Gas stattgefunden hat, informieren Sie sich zwingend über den geplanten Umstellungstermin bei der ErdgasUmstellung. Bei Wiederinbetriebnahme steht es Ihnen frei, die Anpassung auf H-Gas in eigener Verantwortung vorzunehmen oder die ErdgasUmstellung für einen Termin zur Anpassung zu kontaktieren. Eine Wiederinbetriebnahme darf nur mit der korrekten Einstellung am Gerät auf L- oder H-Gas erfolgen. Informieren Sie sich hierzu beim Hersteller und berücksichtigen Sie dessen Vorgaben zur Anpassung des jeweiligen Gerätetyps vor und/oder nach der Schaltung auf H-Gas. **Informieren Sie uns zwingend über die Beseitigung des Mangels und die Wiederinbetriebnahme mit der beim Kunden vorliegenden Mängelkarte und der Fertigstellungsmeldung zur Anpassung.**

Sie haben noch Fragen zum Prozess der Markraumumstellung Erdgas oder Ihrer Rolle in der Anpassungsphase? Dann rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.